

## Wasserleitungsprojekt in Burkina Faso

Im Dezember 2007 nahm *Ruedi Wendelspiess*, Leiter Eidg. Rohrleitungsinspektorat, an einer gemütlichen Velotour durch den Westen von Burkina Faso teil. Die Tour führte von Ouagadougou zuerst mit dem Bus nach Bobo Dioulasso, anschliessend per Velo rund 800 km durch den «grünen» Westen des Landes bis fast an die Grenze zu Mali.

In einem grösseren Dorf namens Sindou konnte die Reisegruppe einige Tage bleiben und unter anderem die lokale Primarschule besuchen. So eindrücklich es war, mit welchen einfachen Mitteln dort Schulunterricht gegeben wurde, so erschreckend war, dass die Schule mit gut 800 Schülern und 14 Lehrern nur über drei Latrinen verfügte und auch keinen Wasseranschluss hatte. Selbst die Kantine – viele der Kinder können mittags nicht nach Hause – musste ohne Wasseranschluss auskommen.

### Lokales Projekt

Zurück in der Schweiz hat Wendelspiess begonnen, etwas Geld zu sammeln. Gleichzeitig blieb er in Kontakt mit *Souleyemane*, einem Lehrer von Sindou, der auch als Präsident einer lokalen Organisation für die Unterstützung von Waisen und verlassenen Kindern amtiert. Schnell kam die Idee einer Wasserleitung vom nächsten Wasserreservoir in Diskussion. *Souleyemane* organisierte vor Ort eine Offerte für den Bau der Leitung, während in der Schweiz über die Finanzierung nachgedacht wurde. Ziel des Projektes sollte es sein, nicht einfach ein eigenes, sprich Schweizer Projekt zu realisieren. Die Idee war, ein lokales Projekt, getragen und geplant von der lokalen Bevölkerung, finanziell zu unterstützen.



März 2009: Endlich hat die Primarschule in Sindou, Burkina Faso, einen Wasseranschluss.

Im Dezember 2008 war Wendelspiess wieder in Burkina Faso, diesmal zwar erneut mit dem Velo, aber als Reiseleiter einer Gruppe von vier Personen. In Sindou liess sich die Reisegruppe das Projekt zeigen, das vorsah, eine ca. 500 m lange Wasserleitung bis zur Schule zu verlegen. In diversen Gesprächen haben sich die Eltern der Schulkinder verpflichtet, die Grabarbeiten durchzuführen. Der Bürgermeister hat zugesagt, den Unterhalt der Leitung zu gewährleisten, und die Schulleitung hat sich zur Übernahme der Wasserkosten bereit erklärt. Unter diesen Voraussetzungen konnten Anfang Februar 2009 die gesammelten rund 1400 Euro guten Gewissens nach Sindou gesandt werden.

Gross war die Überraschung, als bereits drei Wochen später die Vollzugsmeldung und rund eine Woche später auch die ersten Bilder eintrafen. Mit einer solch schnellen Realisierung hat in der Schweiz niemand gerechnet.

### Neue Reise- und Projektpläne

Dieses Projekt ist ein schönes Beispiel, wie auch mit wenig Mitteln, dafür gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung und etwas Vertrauen, Tolles geleistet werden kann. Ruedi Wendelspiess wird im Dezember

2009 erneut eine Tour in jene Region durchführen und mit Sicherheit seinen Kopf unter «seinen» Wasserhahn halten. Wer Lust und Zeit hat, sei herzlich willkommen, einmal eine etwas andere Art von Reisen in ferne Länder mitzumachen. Mit Sicherheit werden vor Ort auch weitere Projektideen der lokalen Bevölkerung diskutiert und, falls wieder einige hundert Euro zusammenkommen, finanziell unterstützt.

*Ruedi Wendelspiess*  
ruedi.wendelspiess@svti.ch

## Umweltpreis der Schweiz Jetzt bewerben für 2010

*An der Swissbau 2010 verleiht die Stiftung pro Aqua – pro Vita den Umweltpreis der Schweiz. Neben dem Ecopreneur, Anerkennungspreis für Unternehmer, wird der Preis auch in der Kategorie Technische Innovation vergeben. Ab sofort können sich Firmen, Organisationen, Institutionen und Behörden, aber auch Privatpersonen bewerben.*

Der Umweltpreis der Schweiz wird am 12. Januar 2010 im Rahmen der Swissbau – Leitmesse der Bau- und Immobilienwirtschaft – von der Stiftung pro Aqua – pro Vita vergeben. Die Kategorie Technische Innovation ist mit 50 000 Franken dotiert. Es werden Projekte ausgezeichnet, die eine technologie-, verfahrens- oder produktorientierte Innovation im Umweltbereich darstellen. Daneben gibt es den Ecopreneur, den Anerkennungspreis für Unternehmer, die durch ihr nachhaltiges und langjähriges Engagement im Umweltschutz und in der Schonung natürlicher Ressourcen sichtbaren Erfolg am Markt haben.

